

SO 8 Gretzenbach — Gretzenbach

1. Fassung Nov. 78 / umi

Nachträge

März 83/umi			

- aufgenommen
 besucht, nicht aufgenommen
 Hinweis Streusiedlung

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Es existieren Ueberreste einer Römerstrasse und einer römischen Villa. Die Kirche, eine der ältesten des Kantons, ist eine frühmittelalterliche Gründung. Seit 1973 gehört die ehemals selbständige Gemeinde Grod zu Gretzenbach.

Noch auf der Siegfriedkarte von 1878 erscheint die Siedlung zur Hauptsache als Bachzeilendorf von eher weilerartigem Charakter. Die Mehrzahl der Bauten reiht sich beidseits von Bach (0.0.5) und Weg in der flachen Talsohle, rechteckig zur markanten Hangstufe, während wenige weitere Höfe und die Kirche (E 1.0.1) am Rande dieser Hangstufe entlang der alten Verbindungsstrasse, also erhöht über der Talsohle angesiedelt sind. Mit dem Bau der Hauptverbindungsstrasse Aarau-Olten in der Ebene (wohl in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts) verlor dieser Teil der Dorfstrasse jegliche übergeordnete Bedeutung. Ausserdem wurde eine breitere Strasse östlich ausholend um die Kirche herumgeführt. An der Einmündung der Dorfstrasse in die Ueberlandstrasse, am westlichen Dorfeingang bildete sich dagegen ein kleiner Schwerpunkt mit Gasthof, der den Gegenpol zur dominanten Kirche am östlichen Dorfeingang bildet.

An der beschriebenen Anlage der ehemals bäuerlichen Siedlung hat sich seither nichts geändert (G 1). Die in lockeren, ziemlich ungleichmässigen Abständen und uneinheitlicher Stellung aufgereihten, mehrheitlich zweigeschossigen und verputzten Bauten mit Giebeldach stammen grösstenteils ebenfalls aus dem 19. Jahrhundert, sind aber seither durch Umbauten (Oekonomie- zu Wohnbauten, Läden im EG) stark verändert worden. Vereinzelt weisen sie noch bescheidenes Dekor der Jahrhundertwende auf. Dank den teilweise noch intakten Freiräumen (Wiesen, Gärten in den Zwischenbereichen, offener Bach, nicht verbreiterte Strasse) ist der ländliche Charakter des Dorfs noch spürbar. Die Besiedlung hauptsächlich der östlichen Umgebung (U-Ri IV) begann anfangs des 20. Jahrhunderts als Folge der Industrialisierung des Nachbarorts Schönenwerd. Weit ver-

./.

Qualifikation**Vergleichsraster**

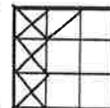
- Stadt (Flecken) Dorf
 Kleinstadt (Flecken) Weiler
 Verstädtertes Dorf Spezialfall

Lagequalitäten

räumliche Qualitäten

architekturhistorische Qualitäten

zusätzliche Qualitäten

**Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich**

Ehemaliges Bauerndorf (oder Weiler) mit gewissen Qualitäten durch die Anlage der Bebauung entlang der Kante einer Schotterterrasse im oberen und entlang einem Bach im unteren Teil. Teilweise verbaute Umgebung.

Keine besonderen räumlichen Qualitäten. Die ehemals lockere Siedlungsstruktur hat durch Auffüllen mit Neubauten und -anlagen stark gelitten.

Keine besonderen architekturhistorischen Qualitäten. Weder die bäuerliche Vergangenheit noch die Entwicklungsphase als Folge der Industrialisierung Schönenwerds zu Beginn des 20. Jahrhunderts sind deutlich ablesbar. Bauliche Veränderungen der jüngeren Vergangenheit prägen das Ortsbild.



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

S0

8

Gretzenbach

— Gretzenbach

1. Fassung

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--

Siedlungsentwicklung (Fortsetzung)

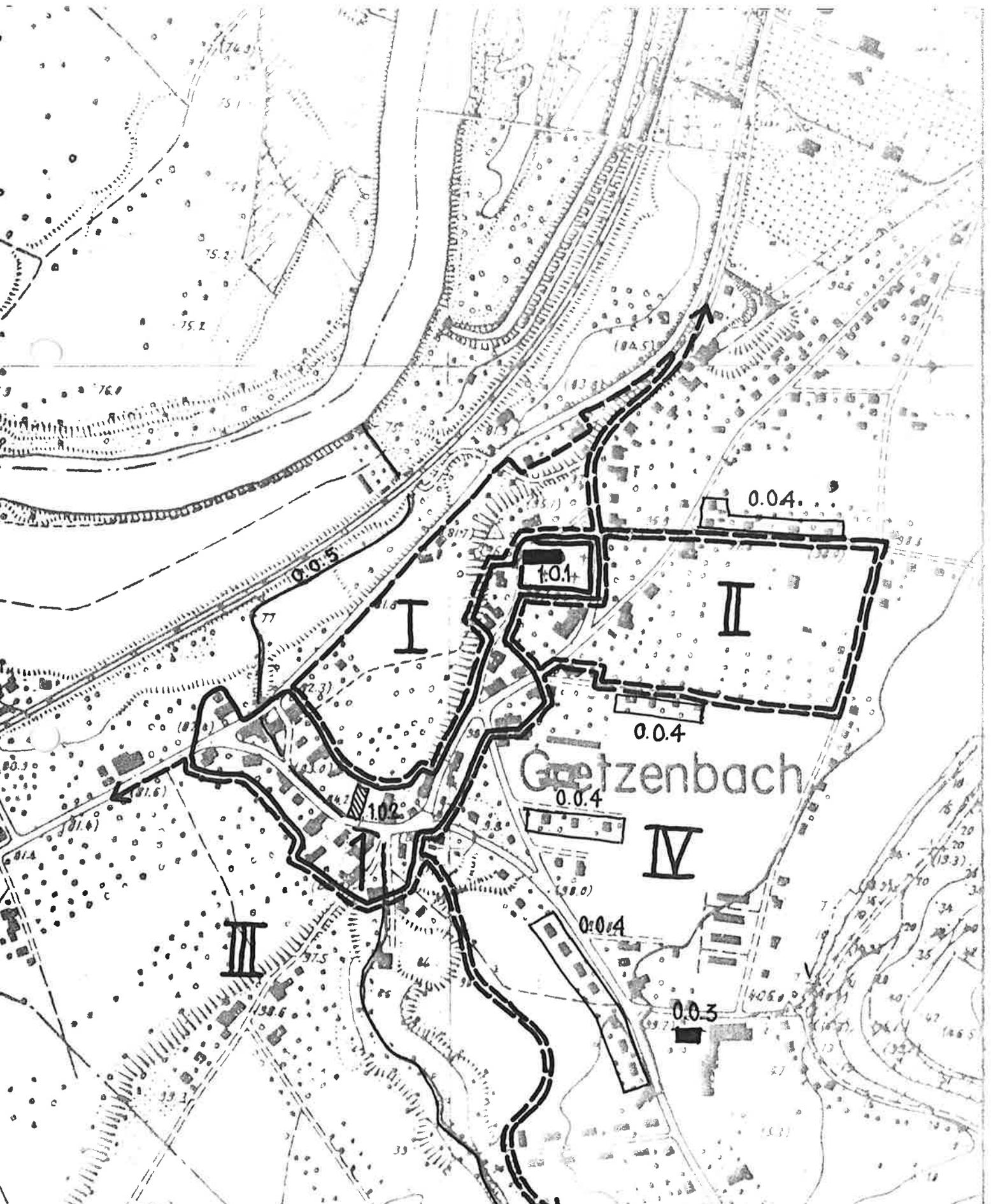
streut, jedoch zu Reihen von drei bis sieben Bauten zusammengefügt, sind Arbeiter- und Angestellten-Siedlungen errichtet worden (0.0.4), deren äussere Erscheinung deutlich auf die bäuerliche Umgebung Bezug nimmt. Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts wurde diese Entwicklung verstärkt fortgesetzt, allerdings in der üblichen beziehungs- und rücksichtslosen Art und Weise mit dem Resultat einer chaotisch zersiedelten Landschaft am Fuss der bewaldeten östlichen Hänge.

Neben den kategorisierten Erhaltungszielen (L-Blatt, Erläuterungsblatt) sind folgende **speziellen Erhaltungshinweise** zu beachten:

Der offene Bachlauf und die Dorfstrasse in ihrer heutigen Beschaffenheit sind als wesentliche Elemente des ländlichen Siedlungscharakters unbedingt erhaltenswert.

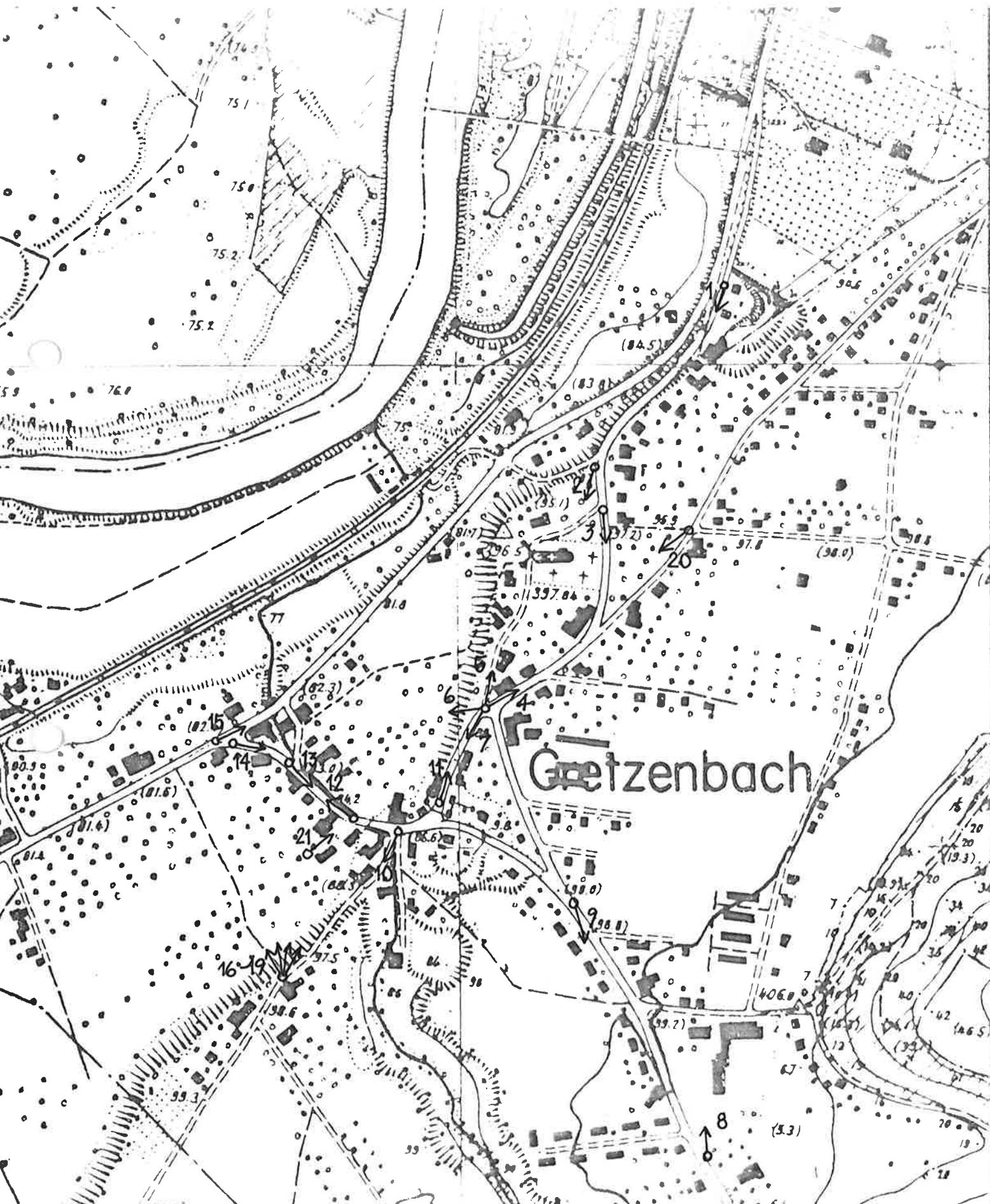
Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



Nachträge

März 83/umi



F

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Film-Nummer

S0

8

Gretzenbach

— Gretzenbach

3117



3117

1



7



13



2



2472

8



14



3



3117

9



15



4



10



5



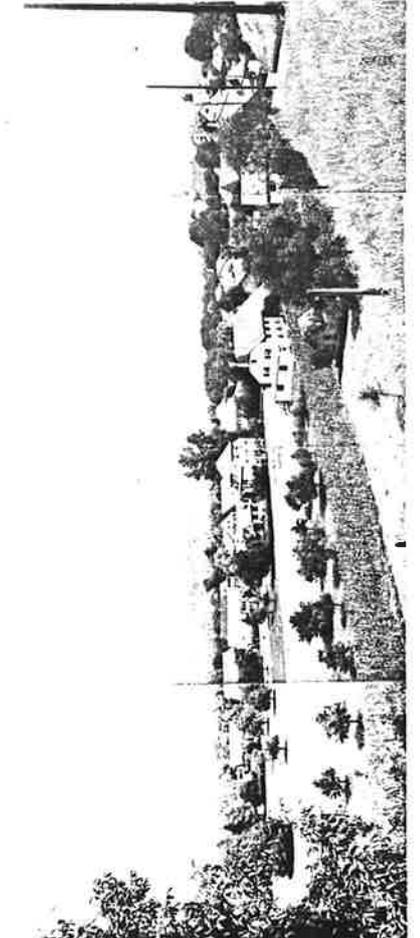
11



6



12



16-19

F

Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort
S0	8	Gretzenbach	Gretzenbach

Film-Nummer
5718



5718

20



21

Vertical lines at the bottom of the page, possibly representing a film strip edge or scanning artifacts.